Der Ausschussvorsitzende gab den TOP zu Diskussion frei und erteilte das Wort an Herr Puffe.

Herr Puffe (CDU-Fraktion) erklärtem man teile die Auffassung der Verwaltung mit Variante vier in die Realisierung zu gehen. An der Stelle hat sich die einspurige Verkehrsführung bewährt. Wenn man die Situation dort kennt, weiß man, dass dort ein zweiter Bürgersteig absolut Sinn macht.

Wäre es möglich, dort eine Schild "Fußgänger kreuzt" anzubringen? Dies ist eine Frage aus der Bürgerschaft auf die er schon mehrfach angesprochen wurde.

Herr Köhler (Aufbruch!) sagte, der Vorschlag der Verwaltung ist genau richtig und sollte schnellstens umgesetzt werden. Mit breiten Bürgersteigen auf beiden Seiten, damit auch endlich Leute mit Kinderwagen oder Rollstuhl dort vernünftig langfahren können.

Herr Metz (Bündnis90/Die Grünen) bedankte sich bei der Verwaltung, hier wird genau die richtige Priorität gesetzt und man ist mit der Variante einverstanden. Auf der östlichen Seite sollte bei der Ausführung darauf geachtet werden, dass eine Kreuzungssituation geschaffen wird, die den Bedürfnissen des Fahrradverkehrs dann auch entsprechend angemessen ist

Herr Züll (FDP-Fraktion) drückte auch seine Zustimmung aus.

Herr Seifen (SPD-Fraktion) stimmte auch zu, möchte aber den Vorschlag von Herrn Puffe unterstützen. Als Anwohner könne er das nur bestätigen, die Situationen wären oftmals sehr kritisch.

Herr Müller sagte die Prüfung innerhalb des Verfahrens zu.

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung.